

„Der Sunnahof bringt's“ – Umweltfreundlich und besonders

Über 1.000 Kilometer haben Norbert Häusle und Richard Nägele vom Sunnahof seit Jänner mit dem neuen Lasten-Fahrrad zurückgelegt. Auf diese umweltfreundliche Weise transportieren sie werktags hofeigene Setzlinge, Obst und Eier zu Firmenkunden. Die Anschaffung des Lasten-Fahrrads wurde durch die Spende von „The Friends of Nüziders“ und der illwerke vkw möglich.

„Die Idee für die Zustellung per Lasten-Fahrrad mit E-Motor hatte letztes Jahr ein Praktikant, der seine Ausbildung an der Kathi-Lampert-Schule in Götzis absolvierte. Durch die Zustellung sollen für die Beschäftigten noch mehr Kontakte geschaffen werden und damit gelebte Inklusion. Zudem können wir so umweltfreundlich unsere Botenfahrten erledigen“, berichtet Thomas Lampert, Geschäftsführer des Sunnahof in Göfis. Möglich wurde die Anschaffung allerdings nur durch eine großzügige Spende der „Friends of Nüziders“. „Wir unterstützen seit vielen Jahren verschiedene Organisationen – darunter den Sunnahof. Für die diesjährige Spende hat Thomas Lampert das Lasten-Fahrrad vorgeschlagen und so haben wir gerne 3.500 Euro gesponsert“, so Obmann Dieter Steinacher. Dazu kam eine Spende des langjährigen Kooperationspartners, der illwerke vkw von 500 Euro.

Bis zu 100 Kilogramm

Seit Jänner sind nun Norbert Häusle und Richard Nägele, beides Beschäftigte des Sunnahof, mit dem Lasten-Fahrrad und entsprechender Schutzbekleidung unterwegs. Dank dem E-Motor und der Transportkiste können so bis zu 100 Kilogramm auf einmal transportiert werden. Aktuell werden Firmenkunden in Göfis, Feldkirch, Frastanz und Sulz mit hofeigenen Produkten beliefert. „Im Moment trainieren wir mit weiteren Beschäftigten mit Beeinträchtigungen, die die Fahrradprüfung bereits abgelegt haben. Sodass wir baldmöglichst noch mehr Kundentransporte anbieten können“, so Thomas Lampert abschließend.



Fahrradbote Richard Nägele (l.) mit dem neuen Lasten-Fahrrad und Dieter Steinacher (Obmann „The Friends of Nüziders“), Fabian Nachbaur (Sunnahof), Fahrradbote Norbert Häusle und Sunnahof-Geschäftsführer Thomas Lampert (v.l.).